Großzügigkeit

Es ist Nikolaus... Die Kinder schauen neugierig in die Stiefel, ob sie wohl dort was finden... Eine schöne Tradition, die uns daran erinnert, wie schön es ist mit Freude zu geben, großzügig zu sein...

Nikolaus lebte etwa 286 – 350 n Chr. Er war Bishof und als großzügiger Helfer bekannt . Es gibt viele Legenden über ihn. Die Legende erzählt, dass er u.a. unschuldig zum Tode Verurteilte gerettet hat und armen Jungfrauen die Mitgift für die Hochzeit gegeben hat, damit sie heiraten konnten. Also, er hat sich großzügig für andere eingesetzt.

Wir können großzügig sein mit dem was wir haben, was wir können und was wir sind. Auch mit Liebe, Zeit und Vergebung. Denk darüber nach, wer dir gegenüber großzügig gewesen ist... Vielleicht hat jemand sich viel Zeit für dich genommen wo du es gerade gebraucht hast, oder hat dir mit praktischen Sachen geholfen, die er gut kann. Jemand hat dir bestimmt mal „nur so“ etwas geschenkt oder dir großzügig etwas vergeben, was du verbockt hast. Hat dir jemand ganz viel Liebe entgegengebracht? Denk nach, wie es dir dabei ging. Hast du es geschätzt? Möchtest du auch so ein Mensch sein, der großzügig lebt? Gott ist hier unser bestes Vorbild.

König David betet im Ps 13:6 : *„Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.*“ Im Jakobusbrief wird Gott als jemand beschrieben, der *„ allen gern und ohne Vorwurf gibt.“* Und welches Kind, das einen großartigen Papa hat, möchte nicht werden wie er ist? Wie geht das?

Jesus lädt uns ein, großzügig zu sein mit dem was wir sind und haben, denn daraus kann Gott Wunderbares machen. Wir haben so viel von Gott umsonst bekommen und wenn wir es verschwenderisch weitergeben beschenkt Er uns zurück und wir werden nie ärmer, sondern nur reicher dadurch. Und wer sich entscheidet großzügig zu leben, wird Gottes Fürsorge auf einer neuen Ebene erleben. Nur, es ist oft ein Schritt aufs Wasser, im Glauben. Wenn wir den Schritt wagen, erleben wir Gott, seinen Segen, seine Freude und seine Versorgung. Es ist eine Herausforderung, aber eine, die sich lohnt... Durch kleine Gesten der Freundlichkeit können wir Gottes Liebe weitergeben.

Gibt es jemand in deiner Umgebung, der gerade in dieser Adventszeit Gottes Liebe braucht? Lass dir von Gott zeigen, wem du in irgend einer Art beschenken könntest, oder ein Segen sein könntest. Gott - der Schöpfer - gibt dir gerne etwas von seiner Kreativität, damit du Seine Liebe weitergeben kannst, in welcher Art auch immer. Und dann – gib großzügig und von ganzem Herzen und lass dich vom Gott überraschen. Er wird was daraus machen un dein Herz wird sich freuen, denn Geben ist immer seliger als Nehmen.

Christina Walent